

	<p>Об'єкти: Doppelbecher aus Maserholz, süddeutsch, 2. Hälfte 15. Jahrhundert</p> <p>Музеї: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Зібрання: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Інвентарний номер: KK braun-blau 104</p>
--	--

Опис

Der außergewöhnlich große Doppelbecher gehörte zu einer Gruppe von Maserholz-Trinkgefäßen in der Württembergischen Kunstkammer. Mit der aufwändigen Silberfassung und den auf Jesus bzw. Maria bezogenen Inschriften zählt vorliegendes Exemplar zu den repräsentativsten spätmittelalterlichen Dupplet. Diese bestehen aus zwei bauchigen Bechern, von denen der kleinere als Deckel des größeren fungiert. Aufgrund der Verwendung eines Werkstoffes, dem besondere Wirkkraft zugeschrieben wurde, sowie der Verbindung des reizvollen Naturmaterials mit meisterhafter Drechsel- und Goldschmiedekunst wurde dieser Doppelkopf auch in nachmittelalterlicher Zeit geschätzt und war für die Aufnahme in eine Kunstkammer prädestiniert.

[Ingrid-Sybille Hoffmann]

Базові дані

Матеріал/Техніка:	Maserholz (Bergahornwurzel?), Silber, vergoldet
Розміри:	H. 33,3 cm, B. (mit Griff) 25,2 cm, T. 20,3 cm

Події

Створено	Коли	1450-1490-ті роки
	Хто	
	Де	Південна Німеччина

[Відношення до часу] Коли 15 століття

Хто

Де

[Відношення до часу] Коли 500-1500

Хто

Де

Ключові слова

- Deckelpokal
- Gefäß
- Glasbecher
- Pokal (Trinkgefäß)
- ремесло
- стакан

Література

- The Jewish Museum (1996/97): From Court Jews to the Rothschilds. New York, S. 240
- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 52, Anm. 61
- Kohlhausen, Heinrich (1955): Geschichte des deutschen Kunsthandwerks. München
- Kohlhaußen, Heinrich (1959): Der Doppelkopf, seine Bedeutung für das deutsche Brauchtum des 13. bis 17. Jahrhunderts. , S. 24-56, Abb. 5
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 249